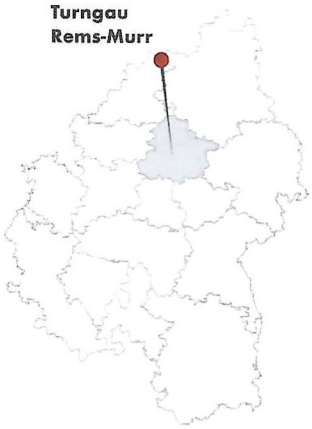
SSV HOHENACKER

Ein großer und doch familiärer Verein



Das Sport- und Förderfest ist ein jährliches Highlight.

SSV Hohenacker
ssv-hohenacker.de

VORSTAND
- Uli Nefzer, *1. Vorsitzender und Geschäftsführer*
- Sven Krug, *Vorsitzender*
- Peter Wirkner, *Vorsitzender*
- Rolf Sattelmaier, *Vorsitzender*
- Claudia Sattelmaier, *Vorsitzende*
- Raoul Laribi, *Jugendleiter*
- Nayade Görner, *Abteilungsleiterin Turnen*
- Thomas Widolm, *Abteilungsleiter Handball*
- Jürgen Pfisterer, *Abteilungsleiter Schützen*
- Werner Heber, *Abteilungsleiter Oldies*
- Ingrid Bittner, *Kassier*

MITGLIEDER
850

4 ABTEILUNGEN
Turnen, Handball, Schützen, Oldies

KONTAKT
geschaeftsstelle
@ssv-hohenacker.de
+49 152 292 482 44

Vor den Toren von Waiblingen hat der SSV Hohenacker seine Heimat – genauer gesagt im gleichnamigen Teilort der Großen Kreisstadt im Turngau Rems-Murr. Der Mehrspartenverein hat vier Abteilungen mit insgesamt rund 850 Mitgliedern, wobei Turnen (450) und Handball (400) klar dominieren. Jeweils etwa 50 Mitglieder haben die Schützenabteilung und die Oldies. „Woran man auch schon sieht, dass so mancher in mehreren Abteilungen beheimatet ist", sagt Uli Nefzer, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer des SSV. Während die Handballer auch voll im Wettspielbetrieb aktiv sind (die Frauen spielen derzeit in der Baden-Württemberg Oberliga), sind die Turnerinnen und Turner rein breitensportlich orientiert. „Wir hatten auch mal Mannschaften für Wettkämpfe gemeldet, aber das ist schon ziemlich lange her", so Nefzer. Ansonsten hat die SSV-Turnabteilung von ganz klein bis ganz groß für jeden was im Angebot. „Das reicht vom Kinder- und Eltern-Kind-Turnen über Frauenfitness und Geräteturnen bis hin zu den Jedermännern", erklärt der 1. Vorsitzende und Geschäftsführer. Ergänzt wird das Angebot noch durch ein breites Kursprogramm mit Zumba für Kinder und Erwachsene, Yoga, Pilates oder auch dem Kurs *60+ – aber immer noch fit*. Etwa 30 Trainer und Übungsleiter sind dafür in der Turnabteilung tätig, rund 50 bei den Handballern.

Neben dem „normalen" Sportprogramm zeichnen den SSV Hohenacker aber auch jährliche Events aus, die eine große Fangemeinde haben. „Hier wäre allen voran unser Sport- und Förderfest zu nennen, das weit über Hohenacker hinaus bekannt ist und von allen Abteilungen mitgestaltet wird", so Nefzer. Das Programm reicht hier von einem Bogenschießturnier über einen von der Turnabteilung gestalteten Kinder- und Jugendnachmittag bis zum Handballturnier. Ein absolutes Highlight im Jahreskalender ist auch das Zeltlager am Ebnisee. „Ich weiß von einigen Kindern, die nur Mitglied im SSV sind, damit sie hier dabei sein können", sagt Uli Nefzer. „Und andere Vereine in der Umgebung wissen, dass sie in dieser Zeit nichts planen brauchen, weil eh alle beim Zeltlager sind." Der SSV-Vorsitzende hat hier als Kind selbst schon teilgenommen, was zeigt, welch eine lange Tradition diese Veranstaltung hat.

Fotos: SSV Hohenacker

Ein großes Thema bei der SSV Hohenacker ist die Nachhaltigkeit. So hat sich der Verein der 2019 vom Landesumweltministerium ins Leben gerufenen N!-Charta Sport verschrieben. „Als ich das erste Mal davon gehört habe, habe ich das noch gar nicht so realisiert. Aber als ich es mir näher angeschaut habe, wurde mir klar, dass wir das meiste davon schon praktizieren oder planen", erklärt Uli Nefzer. „So hatten wir noch eine Ölheizung im Vereinsheim, die Anfang 2022 durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt wurde. Zudem wollen wir bis 2025 alle alten Leuchtstoffröhren durch LED-Lampen ersetzen und bis Ende 2023 eine Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgelände installieren." Mit dieser sollen 80 Prozent des vom Verein benötigten Stroms selbst erzeugt werden. „Dadurch haben wir auch viele jüngere Mitglieder dazu bewegt, sich im Verein zu engagieren. Die wollten halt nicht nur auf einer Fridays-for-Future-Demo auf dem Stuttgarter Marktplatz stehen, sondern das Thema auch sonst mit Leben füllen. Und diese Gelegenheit haben sie hier – was letztlich auch uns als Verein weitergebracht hat", freut sich Uli Nefzer.

Im sozialen Bereich bietet der SSV Mitgliedern in finanziellen Notsituationen Möglichkeiten, ohne bürokratischen Aufwand dennoch am Vereinsleben teilzuhaben – *Sport für alle* lautet hier das Schlagwort. Zudem

> So hatten wir noch eine Ölheizung im Vereinsheim, die Anfang 2022 durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt wurde. Zudem wollen wir bis 2025 alle alten Leuchtstoffröhren durch LED-Lampen ersetzen und bis Ende 2023 eine Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgelände installieren.
> Uli Nefzer

Handball ist eine der beiden großen Abteilungen im SSV.

wird das Vereinsgelände im Sommer von mindestens 30 Kindergärten und Schulklassen genutzt. Außerdem stellt der SSV das Gelände auch anderen Vereinen oder Privatgruppen zur Verfügung. Letztere können zum Beispiel die Grillstelle nutzen. „Man hat hier Toiletten nebendran, Sitzmöglichkeiten und auch eine Möglichkeit, bei Regen im Trockenen unterzukommen", so Nefzer. Es wird dafür lediglich ein kleiner Obolus fällig und die Getränke müssen über die Vereinsgaststätte bezogen werden. „Da unsere beiden Hauptsportarten Turnen und Handball das Gelände für den Sportbetrieb kaum noch nutzen können, haben wir in den vergangenen Jahren immer mehr anderweitige Möglichkeiten erschlossen. Und es gibt auch noch weitere Ideen für die Zukunft, wie zum Beispiel einen Beach-Volleyball- und Beach-Handballplatz oder eine Pumptrack-Anlage." Langweilig wird es beim SSV Hohenacker also nicht.

FINANZIERUNG ÜBER CROWDFUNDING

Für besondere Projekte nutzt der SSV Hohenacker seit geraumer Zeit das Mittel des Crowdfundings. „Es war zunächst ein Versuch, mit dem Spielplatz auf dem Vereinsgelände ist es dann zum Selbstläufer geworden.

→

Wir sind mit Spenden quasi überrannt worden", sagt Uli Nefzer. Insgesamt 44 000 Euro kamen zusammen, im Mai 2022 wurde der neue Spielplatz eröffnet. „Es hat sich gezeigt, dass die Leute einfach eher bereit sind zu spenden, wenn es um konkrete Projekte geht. Wir nutzen das Mittel des Crowdfundings inzwischen regelmäßig und haben durchweg gute Erfahrungen gemacht." Zuletzt lief eine Aktion zur Finanzierung des Umbaus des Jugendraums im Vereinsheim, bei der etwas mehr als 5000 Euro zusammenkamen. Und kürzlich gestartet ist eine Spendenaktion gemeinsam mit der Kinderturnstiftung, über die ein Trapezkasten und Flick-Flack-Rollen finanziert werden sollen. //

Der neue Spielplatz wurde über Crowdfunding finanziert.

Mehr zur Spendenaktion Kinderturnen 2022 findet ihr auf Seite 24.

Nachgefragt

mit Uli Nefzer

Was macht den SSV Hohenacker aus deiner Sicht besonders?

Wir sind trotz der Größe noch ein kleiner, familiärer Verein. Man kennt und schätzt sich gegenseitig. Die Abteilungen unterstützen sich gegenseitig. Ich kenne es von anderen Vereinen, dass es untereinander mehr Streitereien gibt, bei uns unterstützt man sich – das zeichnet den SSV Hohenacker aus. Und die Handballer schaffen ihr Leistungsniveau aus eigener Kraft, die Zeiten von eingekauften Spielern aus dem Ausland sind vorbei. Natürlich gehen auch mal Spielerinnen und Spieler zu größeren Vereinen. Aber grundsätzlich ist es so, dass wir selten jemand von außen bekommen, aber auch wenige den Verein verlassen. Die Leute sind einfach gerne dabei.

Du bist 1. Vorsitzender und Geschäftsführer in Personalunion – wie lange bist du schon beim SSV und in welchen Funktionen warst du in dieser Zeit aktiv?

Begonnen hat es Anfang der 1980er-Jahre beim Mini-Handball und Kinderturnen. Mit 16 wurde ich Jugendsprecher, mit 19 Jugendleiter. Während des Studiums war ich ein halbes Jahr im Ausland und bin danach in die Abteilungsleitung beim Handball mit eingestiegen. Dann war ich einige Jahr dort Abteilungsleiter und bin nun seit acht Jahren 1. Vorsitzender. Um die Jahreswende 2019/20 mussten wir uns dann Gedanken machen, wie wir den Verein neu aufstellen, weil alles bei mir hängen geblieben ist. Ich hatte die Vereinsmanager-Ausbildung gemacht. Und dann haben wir beschlossen, dass wir mal anfangen mit zehn Stunden pro Monat, die bezahlt werden. Seither differenziere ich also zwischen den Aufgaben als 1. Vorsitzender und als Geschäftsführer.

Du bist also im SSV Hohenacker groß geworden. Wäre es vorstellbar, mal in einem anderen Verein tätig zu werden?

Nein! Ich habe tatsächlich mal in diese Richtung gedacht, weil ich in Weinstadt wohne und das eine etwas blöde Fahrerei ist. Aber es war schnell klar: Der SSV ist mein Verein. Hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich viel Positives erlebt – sei es das Zeltlager, das heute noch läuft, internationale Jugendturniere oder Segelfreizeiten. Und das will ich meinem Verein wieder zurückgeben. Vielleicht wird der Anteil der bezahlten Tätigkeit in der Zukunft mal größer. Aber letztlich ist es ein Hobby, in dem ich mich austobe. Und das in einem anderen Verein zu machen, in dem ich ja erst die Kontakte aufbauen müsste und mit dem mich nicht diese Vergangenheit verbindet, das ist für mich undenkbar. //